

Stadtrat Dr. Albert Dick

Bündnis 90/Die Grünen
Altwiesenweg 4
88069 Tettngang
Telefon: (0 75 42) 97 93 97



Dr. A. Dick, Altwiesenweg 4, 88069 Tettngang

Stadt Tettngang
Geschäftsstelle Gemeinderat
Montfortplatz 7
88069 Tettngang

Tettngang, 10.01.2024

Antrag betreffend einer Untersuchung zu einem großen Veranstaltungshalle in Tettngang

Sehr geehrter Frau Bürgermeisterin Rist,
sehr geehrte Damen und Herren der Verwaltung,
sehr geehrte Kollegin und Kollegen im Gemeinderat Tettngang,

wir, die Fraktion von B90/Die Grünen, beantragen, der Gemeinderat der Stadt Tettngang möge wie folgt beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt mit dem Denkmalamt und der Landesschlösserverwaltung die Möglichkeiten für eine Erweiterung des Innenhofes im Tettnganger Schloss zur ganzjährige Nutzung für große Veranstaltungen auszuloten.

Um Missverständnisse zu vermeiden: Es geht hier noch nicht darum eine aufwendige technische Untersuchung zu starten, sondern darum die grundsätzlichen Möglichkeiten auszuloten.

Dem Stadtrat in Tettngang ist bekannt, dass seit der Sperrung der Stadthalle in der Tettnganger Kernstadt eine große Veranstaltungshalle insbesondere für kulturelle Veranstaltungen fehlt. Außerdem ist die finanzielle Situation der Stadt Tettngang so angespannt, dass die weiter zunehmenden Pflichtaufgaben in einem überschaubaren Zeitraum keine Großinvestition im Freiwilligkeitsbereich zulassen werden. Da unsere knappen Mittel permanent zu priorisieren sind, erscheint es uns nur richtig bereits Bestehendes so gut als möglich zu nutzen und zu erhalten.



Wir von der Fraktion von B90 / Die Grünen in Tett nang sehen es deshalb als sinnvoll an, in Kooperation mit der Landesschlösserverwaltung, abgestimmt mit dem Denkmalamt, die bestehende Bausubstanz des Tett nanger Schlosses noch stärker für Tett nang nutzbar zu machen.



Bild 1: Überdachter Innenhof eines ehemaligen Klosters in Bad Saulgau der dadurch ganzjährig für kulturelle Zwecke genutzt werden kann.

Wir schlagen deshalb vor, den Schlossinnenhof, ähnlich wie im beigelegten Bild 1 aus Bad Saulgau, durch eine entsprechende Glasüberdachung modern zu erweitern und so ganzjährig für Veranstaltungen nutzbar zu machen. Neben der gewünschten Erweiterung zur ganzjährigen Nutzung des Innenhofes ergeben sich noch weitere relevante Aspekte:

- Der Abriss der heutigen Stadthalle und Neubau an gleicher Stelle würde die Option für eine Schulerweiterung am Manzenberg blockieren.
- Der Bau einer neuen Stadthalle an anderer Stelle würde weitere Flächen versiegeln: Beim Innenhof im Schloss Tettngang handelt es sich bereits um eine versiegelte Fläche.
- Ein Neubau würde sehr viel mehr CO₂ freisetzen als eine Erweiterung des Schlosses um ein Glasdach über dem Schlossinnenhof.
- Ein Glasdach über dem Innenhof führt zu einer zusätzlichen Dämmung des Baukörpers Schloss und damit zu einem reduzierten Energieverbrauch für das Schloss.
- Ein Glasdach führt zu zusätzlichen solaren Wärmegewinnung („Wintergarten“) für das Schloss und trägt so zu einem reduzierten Heizenergieverbrauch bei.
- Die „Ummantelung“ des Innenhofs durch das Schloss stellt optimal gedämmte Wände für eine „neue Veranstaltungshalle“ dar.

Bei einer Realisierung muss von den Fachleuten sicher ein Augenmerk auf das Thema Belüftung und Wärmeabfuhr, ggf. auch auf die Beschattung im Sommer gelegt werden, auch die Ableitung des Regenwassers von dieser zusätzlichen Dachfläche benötigt besondere Vorkehrungen. Diese Dinge scheinen uns aber lösbar und die Vorteile einer solchen Lösung als bei weitem überwiegend.

Bereits bei der Ausschreibung des Nahwärmenetzes für Tettngang wurden die gemeinsamen Interessen der Stadt Tettngang und der Landesschlösserverwaltung berücksichtigt und der Kontakt zur Landesschlösserverwaltung hergestellt. Es erscheint uns, der Fraktion von B90/Die Grünen, daher naheliegend, die Zusammenarbeit der Stadt Tettngang mit der Landesschlösserverwaltung im Sinne der Bürgerschaft mit dem Ziel einer effizienten Ressourcennutzung weiter auszubauen.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Albert Dick

Stadtrat

für die Fraktion Bündnis90 / Die Grünen